

Mitarbeiterinformation für die Charité CFM

Liebe Kolleginnen und Kollegen, alle vier Jahre wird der CFM Betriebsrat neu gewählt. In der CFM wird dies voraussichtlich im April 2022 wieder soweit sein. Wie sich der Betriebsrat als Interessenvertretung der Belegschaft zukünftig aufstellt, entscheiden die Kolleginnen und Kollegen im Betrieb. Nach vier turbulenten Jahren werden auch wir, die bisher im Betriebsrat waren, wieder eine Liste bei dieser Wahl einreichen.



Maik ist seit 2010 im CFM Betriebsrat, seit 2014 BR Vors. Tariffkommission seit Gründung der CFM. Seit 2007 ist er in ver.di. Maik ist auch Vors. des KBR der Charité und sitzt im CFM Aufsichtsrat.



Ismeta ist schon lange aktiv dabei. Sie engagiert sich seit 2010 im Betriebsrat und schon seit 2009 bei ver.di. Sie war in allen CFM Tariffkommissionen aktiv.



Pinar ist seit 2018 im Betriebsrat und seit 2016 in der Gewerkschaft und in den früheren Tariffkommissionen aktiv.



Frank ist seit vielen Jahren in der Gewerkschaft. Seit 2016 nun bei ver.di, vorher in der gkl. Er war in vielen der bisherigen Tariffkommissionen aktiv und kümmert sich auch um die Vertretung der Schwerbehinderten. Frank ist seit 2014 im Betriebsrat.



Baskaran ist seit 2020 im Betriebsrat und schon lange in der Gewerkschaft aktiv. Baskaran arbeitet in der Reinigung in Mitte.



Kati ist seit 2010 im Betriebsrat und seit langem im Personalrat. Sie war in den Tariffkommissionen CFM u. Charité aktiv, seit 1980 in der Gewerkschaft und seit 1984 an der Charité. Kati ist auch stellv. Vors. des Konzernbetriebsrates der Charité.



Ulf war bereits in der letzten Amtszeit stellv. BR Vors. und ist seit 2010 Mitglied im CFM BR. Er füllt das Amt des stellv. Vors. seit 2021 wieder aus. Ulf ist auch im Personalrat der Charité aktiv und seit 2006 in der Gewerkschaft.



Ben ist schon seit 2011 immer dabei, wenn es um die Durchsetzung der tariflichen Forderungen geht. Immer in der Tariffkommission am Start und seit 2014 im Betriebsrat.



Sebastian ist seit 2018 im Betriebsrat. Er war Mitglied in der Tariffkommission bei den letzten beiden großen Tarifbewegungen in der CFM. Sebastian ist seit 2016 in der Gewerkschaft.



Dirk ist seit 2018 im Betriebsrat. Er war Mitglied in der Tariffkommission bei den letzten beiden großen Tarifbewegungen in der CFM. Dirk ist seit 2016 in der Gewerkschaft und kümmert sich gemeinsam mit Frank um die SBV.

Die Liste 2018 mit ca. 100 Kandidaten:innen stellt sich bei der Wahl auf. Sie holt 15 der 23 Sitze im Betriebsrat, Maik und Kati waren die Listenvertreter. Von den damals Gewählten, bzw. heute im Betriebsrat vertretenen Kolleginnen und Kollegen der Liste von 2018, treten 2022 wieder viele mit uns zusammen an. Siehe u.a. oben.



Da wir viele neue Mitglieder im Betriebsrat ab 2018 hatten, musste ein großer Schulungsbedarf abgearbeitet werden. Nach ca. einem Jahr wurde auffällig, dass ein **gemeinsames Verständnis von Demokratie** im Betrieb und **konstruktiver Zusammenarbeit** nicht alle teilten. Kolleg:innen im BR sprachen an, dass sie persönlich verbal angegriffen wurden und auch viele Gespräche änderten nichts an der Situation. Mitglieder berichteten Angst davor zu haben zum BR zu kommen und sich dort einzubringen, da es zu persönlichen Anfeindungen gekommen ist. Zudem stellte Corona den BR vor neuen, großen Herausforderungen.

Der Betriebsrat positioniert sich zu den Vorfällen innerhalb des Gremiums und stellt klar, dass auch der Betriebsrat selbst kein rechtsfreier Raum ist.



Die Wahl des Betriebsgruppenvorstandes verstößt wegen schweren Mängeln gegen die Satzung von ver.di. Hintergrund ist u. a.: Wir wurden zu den Treffen der BG und zur Auszählung der Stimmen nicht mehr zugelassen. Nicht alle durften o. konnten wählen bei den Wahlen. Ver.di will aufgrund der Spannungen innerhalb der Betriebsgruppe nicht, dass die **verdi-cfm** Domain wie in der Vergangenheit weiter von Maik betrieben wird. Wir ändern die Webseite in **cfmwatch**. Wir teilen uns die Kosten der Webseite.



Das Arbeitsgericht teilte in der öffentlichen Verhandlung offensichtlich mündliche die Einschätzung des Betriebsrates, dass es sich um einen Fall des § 626 BGB handelte.

Klärung vor Gericht 2021

Am 16.12.2021: **Treffen bei ver.di** zwischen den Vertretern der heutigen beiden Listen. Absprache u. a.:

- Neuwahl der Betriebsgruppe (BG) im Frühjahr 2022
- bis zur BG-Wahl soll die BG paritätisch geleitet werden
- wenn keine gemeinsame Liste der BG zur BR-Wahl möglich ist, tritt keiner der beiden Seiten unter der ver.di Flagge an. Nur wer ausschließlich ver.di Mitglieder auf die Liste nimmt, wird von ver.di finanziert.

Liste Jetzt erst Recht

Betriebsratswahl 2018

Ein Unterschied zu den letzten Wahlen wird diesmal sein, dass die **Gewerkschaftsmitglieder nicht alle gemeinsam auf einer Liste** antreten werden und auch keine der Listen sich so bezeichnen wird. Am Ende ist es der seit mehr als 100 Jahren gelebte Gedanke, einer organisierten Belegschaft, die das **Gegengewicht zu den Interessen des Arbeitgebers** gerade bei der Frage der Arbeitsbedingungen darstellt, der den Unterschied macht.

Was ist eigentlich passiert?

Aber auch im neuen wie im alten Betriebsrat muss gelten, Intoleranz, Rassismus und Sexismus haben im Betrieb keinen Platz! **Gegenseitige Wertschätzung und Ehrlichkeit sind die Grundpfeiler unserer Gesellschaft.** Es gehört Rückgrat dazu, sich jeden Tag für das Richtige einzusetzen.

Betriebsratswahl 2022

Wir stellen transparent unsere Liste auf. Mitglieder der Liste finanzieren die Kosten selbst, da für uns gilt: Eine Belegschaft, eine Liste! So sieht das bei uns aus: →

Rückgrat haben!
CFMWATCH.COM

